

Indigenen Waldschutz durch die Implementierung von Technischen Gemeindewaldmanagementeinheiten in der Region Ucayali stärken

Peru, Mittel- und Südamerika, 2019

Eckdaten			
Land/Region	Peru, Mittel- und Südamerika		
Ländereinordnung	Upper Middle Income Country		
Summe	2 018 694 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	2 018 694 €
Finanziert über	BMU	Finanzierungsinstrument	IKI (bilateral)
Jahr	2019	Projektzeitraum	keine Angabe
Sektor	Minderung		
Projektträger	Environmental Law and Natural Resources (DAR)		
Projektpartner			
Anrechnung auf	X 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit O Fast-Start-Zusage 2010-2012 X Biodiversitätszusage 2009 O Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

In der Ucayali-Region liegt Perus zweitgrößtes Waldgebiet. Gleichzeitig verzeichnet sie höchsten Entwaldungsraten des Landes. Ein neues Forst- und Waldschutzgesetz sieht die Einrichtung von Indigenen Technischen Forstverwaltungseinheiten (UTMFC) zum Schutz der Wälder vor. Die Einführung der UTMFC erfolgt durch die nationale Forstbehörde (SERFOR) und die regionale Forstbehörde von Ucayali (GOREU) in Zusammenarbeit mit der Organisation der indigenen Bevölkerung von Ucayali (ORAU). Das Projekt fördert die Zusammenarbeit der beteiligten Partner und verbessert so die Arbeit der UTMFC. Zudem unterstützt es die GOREU bei der Aufstellung von zwei UTMFC-Einheiten. Das Vorhaben hilft zudem der SERFOR in der Organisation eines interkulturellen Trainings für das indigene Waldmanagement in der Ucayali-Region und der ORAU beim Monitoring zur Verhinderung illegaler Waldnutzung. So trägt es zur Umsetzung von REDD+ und MRV für indigene Völker Amazoniens bei und verbessert die nachhaltige Waldbewirtschaftung.

https://www.international-climate-initiative.com/de/details/project/indigenen-waldschutz-durch-die-implementierung-von-technischen-gemeindewaldmanagementeinheiten-in-der-region-ucayali-staerken-19_III_102-3044?iki_lang=de (aufgerufen am 13.02.2021)

Rio-Marker Minderung: 2 Anpassung: 0

zuletzt aktualisiert: 20.04.2021